G 06 C 3/00

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Offenlegungsschrift 24 46 795 (11)

2

Aktenzeichen:

P 24 46 795.6

Anmeldetag:

1.10.74

**43**)

Offenlegungstag:

15. 4.76

Unionspriorität:

**32 33 3**1

Bezeichnung:

Umrechnungsblatt

7

Anmelder:

Kirchenmayer, Georg, Dr.-Ing., 7118 Künzelsau

②

Erfinder:

gleich Anmelder

66)

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften: DT-Z: Firmenschrift, Technische Daten, Stahlwerke Südwestfalen, Geisweid, 1961, Druckschrift Nr.24, S.150 DT-Buch Zahlentafeln für die Grundschule, Berlin, 1950, Verlag Volk und Wissen, S.25

## Umrechnungsblatt

Die Erfindung betrifft ein Umrechnungsblatt zur Umrechnung der Zahlenwerte physikalischer Größen aus beliebigen Einheitensystemen in das gesetzliche, internationale SI-Einheitssystem.

Seit dem Inkrafttreten des "Gesetzes über Einheiten im Meßwesen" am 5. Juli 1970 sind viele Veröffentlichungen erschienen, welche die gesetzlichen SI-Einheiten erläutern und ihre Einführung zu erleichtern versuchen. Es sind Zeitschriftenartikel und Bücher bekannt, welche die vielen Umrechnungsfaktoren nennen. Diese haben jedoch den Nachteil, daß ihre Handhabung zeitraubend ist und eine entsprechende Ausbildungsstufe voraussetzt.

Es sind auch Umrechnungstabellen bekannt, jedoch ist ihre Benutzung im täglichen Leben umständlich und zeitraubend.

Des weiteren sind Spezialrechenschieber bekannt, die eine direkte Umrechnung der Zahlenwerte erlauben. Solche Rechenschieber haben jedoch eine kleine Auflösung, sind relativ teuer und, durch ihre Abmessung bedingt, nicht immer zur Hand.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Umrechnungshilfe zu schaffen, die leicht und schnell zu handhaben ist, keine besonderen Ansprüche an die Ausbildung stellt, wenig Platz beansprucht und wenig kostet.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß auf einem

Umrechnungsblatt den Umrechnungsfaktoren entsprechende Rechenschiebereinstellungen dargestellt sind.

Vorteilhaft ist diese Lösung deshalb, weil fast alle Menschen, die Umrechnungen durchführen, mit dem Rechenschieber umgehen können. Nach Bekanntwerden des Umrechnungsfaktors würde man ohnehin den Rechenschieber in die abgebildete Lage einstellen, um dann beliebige Zahlenwerte aus einem bestimmten Einheitssystem in das SI-Einheitssystem umzurechnen. Ein weiterer Vorteil ist darin zu sehen, daß auf wenigen Blättern alle interessierenden Rechenschiebereinstellungen untergebracht werden können, so daß die Zugriffzeit minimal ist.

Nach weiteren Ausgestaltungen der Erfindung können die dargestellten Rechenschieber skalen, horizontal und/oder vertikal verlaufen. Die Beschriftungszahlen der Skalen können nebeneinander und/oder untereinander angeordnet sein.

Eine weiter Ausführungsform der Erfindung besteht darin, daß dem Skalenstrich '' l'' gegenüberliegend der Umrechnungsfaktor angegeben ist.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung sind die gesetzlich nicht mehr zulässigen Einheiten durch einen Raster und/oder durch andere Farbe unterlegt, oder in anderer Farbe gedruckt.

Die Beschaffenheit des Rasters und/oder der Farbe kann ver-

schlüsselt den Tag erkennen lassen, ab welchem die betroffene Einheit nicht mehr benutzt werden darf.

Nach einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist das Umrechnungsblatt, zum Zwecke des Abheftungs oder Einheftens in ein Ringbuch, gelocht.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel veranschaulicht.

Fig. 1 zeigt ein Umrechnungsblatt 1, auf dem eine Rechenschiebereinstellung 2 zur Umrechnung der Zahlenwerte für die Energie aus kpm in J dargestellt ist. Die Einheit kpm ist durch Raster 3 unterlegt, um zu zeigen, daß es sich um eine gesetzlich nicht zugelassene Einheit handelt. Dem Skalenstrich "1" gegenüberliegend ist der Umrechnungsfaktor 4 angegeben. Das Umrechnungsblatt ist, zum Zwecke der Einheftung in ein Ringbuch, gelocht 5.

- Umrechnungsblatt (1) zur Umrechnung der Zahlenwerte physikalischer Größen aus beliebigen Einheitssystemen in das gesetzliche, internationale SI-Einheitensystem, dadurch gekennzeichnet, daß darauf den Umrechnungsfaktoren entsprechende Rechenschiebereinstellungen (2) dargestellt sind.
  - 2. Umrechnungsblatt nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die dargestellten Rechenschieberskalen (2) horizontal verlaufen.
  - 3. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die dargestellten Rechenschieberskalen vertikal verlaufen.
  - Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die Beschriftungszahlen
     einer Skala nebeneinander angeordnet sind.
  - 5. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die Beschriftungszahlen einer Skala untereinander angeordnet sind.
- 6. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß dem Skalenstrich "1" gegenüberliegend der Umrechnungsfaktor (4) angegeben ist.

- 7. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadruch gekennzeichnet, daß die gesetzlich nicht mehr zulässigen Einheiten durch einen Raster (3) unterlegt sind.
- 8. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die Beschaffenheit des Rasters verschlüsselt den Tag erkennen läßt, ab welchem die betroffene Einheit nicht mehr benutzt werden darf.
- 9. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die gesetzlich nicht mehr zugelassenen Einheiten durch andere Farbe unterlegt, oder in anderer Farbe gedruckt sind.
- 10. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß der Tag, ab welchem die
  betroffene Einheit nicht mehr benutzt werden darf, durch Farbverschlüsselung angegeben wird.
- 11. Umrechnungsblatt nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß es zum Zwecke des Einheftens gelocht (5) ist.

**6** Leerseite

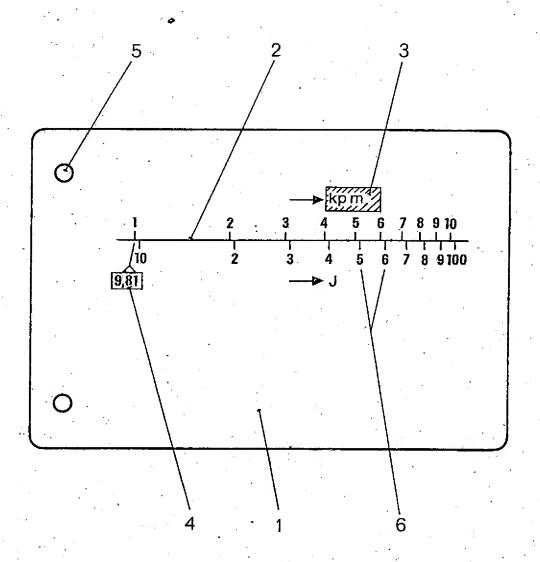


Fig.1

G06C 3-00 AT:01.10.1974 OT:15.04.1976